

Caecilia 1990 Durch die kräftigen Serifen eindeutig als Egyptienne gekennzeichnet, wirkt diese Schrift vom Charakter her doch so leichtfüßig und heiter wie eine dynamische Antiqua. Wie diese beweist sie ein ausgezeichnetes Leseverhalten. Die großen Mittelhöhen weisen sie als zeitgenössische Schrift aus.

Dynamische Egyptienne

Clarendon 1820 Sie gilt als Prototyp der Egyptienne schlecht hin. Wie die Century aus der Gruppe der statischen Antiqua entstand diese Schrift im ausgehenden 19. Jahrhundert auf Grund der Forderung der damaligen Drucktechnik nach robusteren Schriften, der sie mit ihren kräftigen Serifen und dem geringen Unterschied in der Linienstärke entspricht. Trotz abgrenzender Buchstabenformen führen die eindeutigen Wortbilder zu einer guten Zeilenbildung.

Statische Egyptienne

Rockwell 1933 In der Folge der Bauhausbewegung, nicht mehr von der geschriebenen Schrift ausgehend sondern aus geometrischen Grundelementen heraus konstruiert, behält diese Schrift trotzdem eine gute Zeilenführung mit einem ausgewogenen Schriftbild.

Geometrische Egyptienne